

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 24. November 1865



Raths-Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 24. November 1865

unter dem Vorsitze des H. Bürgermeisters Josef Pörtl und in Gegenwart von 14 Gemeinderäthen u. z. der Herren Edelbauer, Gschaider, Alois Haratzmüller, Joh. Haratzmüller, Plaichinger, Putz, Reder, Reitmayr, Pfurtscheller, Schweikofer, Theißig, Vogl, Zweythurm, Wickhoff j.

Abwesend die Herren: Haas, Josef Haller, Landsiedl, Reichl, Dor. Pierer, Vögerl, Werndl, Dr. Wolf.

Herr Bürgermeister J. Pörtl eröffnet die Sitzung.

Meine Herren!

Bevor wir zur Tages Ordnung übergehen, erlaube ich mir Ihnen das Resultat der am 20. d. Mts. bei Sr. Majestät stattgehabten Audienz in Angelegenheit der Kronprinz Rudolfsbahn bekannt zu geben. Sr. Majestät empfangen die Deputazion aufs huldvollste u. geruhten auf die vom Führer der Deputazion Sr. Exzellenz den Herrn Grafen Gleispach gehaltene Ansprache zu erwiedern, daß sie von der Nothwendigkeit aufs tiefste durchdrungen sei u. dieser wichtigen Angelegenheit ihre vollste Aufmerksamkeit bereits zugewendet habe, und der Inhalt der Petition der eingehendsten Erörterung unterziehen werde. Nachdem sich Sr. Majestät noch mit jedem einzelnen Mitgliede der Deputazion huldvollst über die Verhältnisse unterhielt, begab sich dieselbe sodann zu den Herren Ministern Belcredi, Larisch und Wüllerstorf, welche sich mit außerordentlicher Wärme über das zwingende Bedürfniß der Rudolfsbahn ergingen; insbesondere sprach der Hr. Handels Minister die Hoffnung aus, daß es gelingen werde, schon im nächsten Frühjahre den ersten Spatenstich zu machen.

Der Gemeinderath nahm diese erfreuliche Mittheilung zur Kenntniß u. über Antrag des H. G. Rathes Schweikofer wurde der Deputazion für ihre Bemühungen der Dank durch Erheben von der Sitzen ausgedrückt.

No 5858. Herr Bürgermeister trägt vor:

Die hohe kk. Statthalterei ladet mich mit Erlaß vom 21. v. Mts. präs. 9. d. Mts Z. 14373 ein, die Erklärung des Gemeinderathes, ob und unter welchen Bedingungen und gegen welche Garantien derselbe die Verwaltung u. Kontrolle der Alt-Fenzl'schen u. Pfefferl'schen Stiftung zu übernehmen bereit sei, einzuholen. (der Erlaß wird vorgelesen)

Der Gemeinderath beschließt den Herrn Bürgermeister zu ermächtigen, der h. Statthalterei die abverlangte Erklärung dahin abzugeben, daß die Gemeindevertretung der Stadt Steyer umso mehr gerne bereits die Alt-Fenzl'sche u. Pfefferl'sche Stiftung aus der Verwaltung u. Kontrolle des Staates in jene der Gemeinde zu übernehmen, als diese beiden Stiftungen zunächst den Bewohnern der Stadt Steyer gewidmet sind, und das Präsentationsrecht ohnehin vom Gemeinderathe dieser Stadt ausgeübt wird; jedoch kann sich die Gemeinde-Vertretung auf eine Garantie oder Sicherstellung nicht herbeilassen, nachdem der Staat ohnehin die Oberaufsicht über die ordnungsmässige Gebarung durch Vorlage u. Prüfung der Rechnungen ausüben wird, andererseits es aber im Interesse der Gemeinde selbst liegen muß für den aufrechten Fortbestand dieser beiden Stiftungen aufs Beste Sorge zu tragen.

I. Section. Obmann H. G. Rath Gust. Gschaider trägt vor:

5865. Rupert Ratheer, Maschinenfabriks- u. Hammerwerks-Pächter um den Consens zur Verehelichung mit Maria Josefa Seilehner, Gasthausbesitzerin hier.
Ist der Eheconsens auszufertigen.

5933. Ludwig Huemer, Gasthauspächter um den Consens zur Verehelichung mit Alosia Schneider, Hofkutschmidstochter in Wien.
Ist der Ehekonsens auszufertigen.

5972. Johann Urban, Kaufmann u. Hausbesitzer hier um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyer.
Wird gegen Erlag der Taxe in der Gemeindeverband aufgenommen.

5509. Erlaß der kk. Statthalterei womit dem königl. bairischen Unterthane Andreas Baumgartner im Namen des Staats Ministeriums die Zulassung zum Betriebe eines Gast und Schankgewerbes in Steyer auf dem H. N° 511 Vorstd. Aichet mit dem Beifügen bewilliget wird, daß nunmehr die Gemeindevorsteherung über das Konzessionsgesuch selbst in I. Instanz zu entscheiden hat.
Auf Grund der bewilligten Zulässigkeit ist dem Andreas Baumgartner die gebetene Concession nach § 28. Gem. Ges. lit. a-f auszufertigen.

5187. Das Amt relazionirt über die Nothwendigkeit der Reorganisirung des hierstädtischen Feuerlösch-Leitungs-Personales.
Über Antrag des Herrn G. Rathes Wickhoff wird einstimmig beschlossen, daß zur Reorganisirung des Feuerlöschwesens mit Rücksicht auf die bereits gebildete Turner-Feuerwehre unter dem Vorsitze des Hr. Bürgermeisters ein besonderes Comité bestehend aus vier Gemeinderäthen und zwei Repräsentanten der Turner-Feuerwehr eingesetzt werde. Die Turner-Feuerwehr ist von diesem Beschlusse in Kenntniß zu setzen u. einzuladen, zwei Vertreter in dieses Comité zu wählen.
Vom Gemeinderathe wurden in dieses Comité bestimmt die Herren:
Josef Haller, Gustav Gschaider, Pfurttscheller u. Reder.

II. Section. Obmann Hr. G. Rath Alois Haratzmüller trägt vor:

5947 Karl Gärber um Abschreibung der von ihm abverlangten rückständigen Mortuarsgebür pr 29 fl 77 xr.
Wird über Antrag der Sektion die Abschreibung dieser Gebür bewilliget.

6078. Das Amt berichtet ad N° 5432 pto Einhebung und Zalung der Kanalherstellungskosten an der Enns-Anlände.

Antrag: Auf Grund der technischerseits adjustirten Kosten für die Herstellung des Kanals an der Ennsanlände nach Abzug des 5 % Nachlaßes mit 1144 fl 6 xr wird das Amt angewiesen, die auf die beteiligten Hausbesitzer repartirter Theilbeträge zur Befriedigung des Bauunternehmers einzuheben, u. bezüglich der die Stadt Commune treffenden Kosten wird das Kassaamt angewiesen den Betrag von 107 fl 14 1/2 xr an H. Baumeister Pichler auszubezalen.
Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschlusse erhoben.

III. Section. Obmanns–Stellv. Hr. G. Rath Plaichinger trägt vor:

5952. Die h. Statthalterei findet mit Erlaß v. 3. d.Mts. N° 18336 dem Gemd. Rathsbeschlusse v. 15. Septb. Djs betreffend die miethweise Überlassung des beim Ex-Jesuiten Gebäude befindlichen Nebenstöckel an Josef Reder unter der Bedingung die Genehmigung zu ertheilen, daß die Bestimmungen des Miethvertrages v. d. 10. Dezbr 1863 genau befolgt, insbesondere die Stipulationen des Vertragspunktes 7 aufrechterhalten werden, und daß es auch fortan die den Studienfond vertretende Behörde nur mit der Gemeinde als Hauptmiether zu thun habe.
Wird zur Wissenschaft genommen, ist hievon H Josef Reder zu verständigen u der Aftermiethsvertrag auf Grundlage des G Rathsbeschlusses v. 15. Sptb d.Js. auszufertigen.

6077. Protokoll über die commissionelle Erhebung des Bauzustandes des dem Milden Versorgungsfonde Steyer eigenthümlichen Bruderhaus-Gebäudes N° 236 Vorstdt. bei der Steyer. Über Anzeige des dortselbst wohnenden Hrn. Befiz. Priester Vinzenz Hahn wurde am 18. d.Mts. eine Coon bestehend aus den Gemeinderäthen der Bausektion, dem kk. Herrn Kreis Ingenieurs Moshammer, dem Hrn. Baumeister Anton Pichler, dem Inspizienten des Bruderhauses u. mit Beiziehung des Hrn. Vinzenz Hahn - abgehalten. Das Ergebnis der genauen Untersuchung war, daß der Bauzustand des Gebäudes an der Südseite ein sehr schadhafter u. der Einsturz der Hauptmauer zu gewärtigen sei. Diesem muß schnellstens vorgebeugt werden, und da sich die Commission von der Zweckmässigkeit und der mit den wenigsten Kosten verbundenen und doch Sicherheit gewährenden Ausführung der Reparaturen nach dem Antrage des kk. Herrn Kreis Ingenieurs, nämlich durch neue Pölzung der Mauer, überzeugt hält, so stelle ich den Antrag:

Es seien die fraglichen Reparaturen unverweilt u. genau nach der Antrage des kk. Herrn Kreis-Ingenieurs auszuführen u.z. in eigener Regie, u. seien während dieser Bauzeit sowol die ebenerdigen als die im ersten Stock befindlichen Lokalitäten unbewohnt zu lassen.

H. G Rath Pfurtscheller mit diesem Antrage nicht einverstanden stellte folgenden Gegen Antrag:

Es sei die südheitliche Hauptmauer des Bruderhausgebäudes theilweise abzutragen und ein dauerhafter Rost unterzulegen.

Der Herr Vorsitzende brachte diesen Gegenantrag zur Abstimmung, u. derselbe wurde einstimmig verworfen.

Sodann wurde der Antrag des H. G. Rathes Plaichinger zur Abstimmung gebracht u. dieser mit Stimmen Einhelligkeit zum Beschlusse erhoben.

6076. Franz Werndl, Fabriksbesitzer zu Unterhimmel hat in Gemäßheit des G. Rathesbeschlusses v. 21. Juli d.Js. die Vollendung des Baues der Strassenstützmauer bei seiner Verbindungsstrasse nächst der Steyer – Gmundner Kommerzialstrasse angezeigt. Auf Grund dieser Anzeige wurde unter Intervenirung des kk. Herrn Kreis-Ingenieurs u. der Gemeinderäthl. Bausektion der Augenschein abgehalten. (das Protokoll wird vorgelesen)

Die Sektion stellt den Antrag, H. Franz Werndl habe die in diesem Befundprotokolle bei der neu erbauten Stützmauer noch angedeuteter Verbesserungen vorzunehmen, wornach eine neuerliche commissionelle Besichtigung stattfinden wird.

Beschluß nach Antrag.

6054. Das löbl. kk. Bezirksbauamt Steyer hat über hierortiges Ersuchen die Untersuchung des beschädigten steinernen Joches der Steyerbrücke vorgenommen und gibt nur bekannt, daß der Pfeiler an dem stromaufwärts gekehrten Theile durch das Hochwasser unterspült wurde, worauf der theilweise Einsturz des über die Pilotage befindlichen Quadermauerwerks erfolgt sei. Um einen zweckmässigen u. für die Gemeinde nicht zu kostspieligen Antrag zur Wiederherstellung stellen zu können, sei die Abtragung des schadhaften Theiles des Pfeiler unumgänglich nothwendig, damit sich die Überzeugung verschafft werden könne, wie weit das alte Mauerwerk noch zu belassen sei. Sollte dasselbe sich im Verlaufe des Abbrechens weiter im Innern ebenso mittelmässig oder gar noch schlechter zeigen, so wird nach der Äusserung des geehrten Bezirksbauamtes nichts als die gänzliche Entfernung des Pfeilers erübrigen.

Die Bausektion stellt nun der Antrag:

Es sei die Abtragung des schadhaften Brückenpfeiler nach den Andeutungen des geehrten kk.

Bezirksbauamtes im Regiewege zu veranlassen, u. dasselbe, um die Überwachung u.

Nachsichtspflege während dieser Arbeiten zu ersuchen.

Dieser Antrag wurde einstimmig zum Beschlusse erhoben.

IV. Section. Obmann H. G. Rath Carl Edelbauer trägt vor:

5608. Competenten-Tabelle über die Gesuche um Aufnahme in die städt. Siechen-Anstalt.
Der Gemeinderath genehmigt die im Protokolle gestellten comissionellen Anträge.

5953. Das Amt beantragt die Entfernung der Unterständlerinnen Elisabeth Miller u. Anna Wolzinger aus dem Bruderhause.
Auf Grund der vorliegenden Anzeige wird diesen beiden der Unterstand entzogen.

601. Die Armen-Instituts Rechnungsführung zeigt, an daß bei der Leopold Pacher'schen Stiftung durch fortwährende Kapitalisierung der Überschüße die Errichtung einer neuer Pfründe ermöglicht worden ist.

Wird zur erfreulichen Wissenschaft genommen und zur weiteren Vermehrung des Stiftungs-Kapitales der Ankauf eines Staats Lotterie Anl. Loses v. Jahre 1860 pr 100 fl aus der disponiblen Barschaft dieses Stiftungsfondes genehmigt.

Die neu errichtete Pfründe pr täglich 17 xr wird über Antrag des H. G. Rathes Plaichinger auf Grund des vorliegenden Gesuches dem Wolfgang Hager u. dessen Eheweib verliehen.

6012. Die Armen-Inst. Rechnungsführung zeigt an, daß durch der Tod der Theresa Watzek eine Leop. Pacher'sche Pfründe pr tägl. 17 ½ xr erledigt worden ist.

Ist die erledigte Pfründe auf die übliche Weise auszuschreiben, u. die dießfalls einlangenden Gesuche mittelst einer Competenten-Tabelle vorzulegen.

5769. Die Gemeindevorstellung St. Ulrich gibt mit Note vom 25. d.Mts. Z 344 bekannt, daß zu folge H. Statth. Erlaßes v. 26 April d.Js. zur Besorgung der Konkurrenzangelegenheiten in Betreff der zur Stadtpfarrschule Ennsdorf eingeschulten Ortschaft Ramingsteg ein Konkurrenz Ausschuß zu wählen sei.

Über Antrag der Sektion wird hievon Wissenschaft genommen u. die löbl. Gemeindevorstellung St. Ulrich zu ersuchen, sie möge die Wahl eines Mitgliedes zum Schulkonkurrenz Ausschüße vornehmen u. hievon die Anzeige hieher machen.

5803. Ferdinand Nave hieher zust. Hausierer derzeit in Traun bittet um Unterstützung seiner vom Schlage ganz gelähmten Ehegattin Rosalia Nafe.

Wird das Amt beauftragt, die Hieherbeförderung dieser Kranken in das hiesige Krankenhaus zu veranlassen.

6015. Das Amt zeigt an daß die Unterbringung der Josefa Fischerauer in ein hiesiges Versorgungshaus dringend gebothen erscheint.

Wird dieselbe in das Bruderhaus aufgenommen.

5841. Barbara Fuchshofer um Unterstützung aus dem Armenfonde.

Wird mit wochentl 20 xr betheilt.

Pörtl

Jo. Theißig

Karl Willner Schftf.